

mit ellenhaftem müte
 schlug in der iunge do
 im ward gar wol zu müte
 da es geriet also
 Nu hörent mit den ozen
 wie das der schlag geriet
 den grossen waloes tozen
 er ob dem girtel schriet
 er schriet im eine wunde
 im wuchs gros vngemach
 das man im an der stunde
 lung vnd auch leber sach
 Er sprach als durch dem ere
 nu lasz mich haben frie
 erlasz mich fürbas mere
 deimer hencke wio
 deme böse wort vnreime
 die duchtent mich nit güt
 ir hand ferstanden cleime
 wie ein fremden ist gemüte
 Darnoch so hiet der grosse
 gar krefrenlichen screit
 doch müst er tods genosse
 da werden an der zeit
 wolfoierterich der werde
 schlug seinen kempff genos
 vnd das sein blüt die erde
 vnd auch das feld begos
 Das haubet von dem leibe
 schlug er im als man seit
 sein kinden vnd sein weib
 frumt er gros herzen leit
 sein freind vnd all sein mage
 die wurdent leides vol
 das rachent sie gar crage
 wol ich das sprechen sol
 Darnach was nieman inne
 da worden der getat

Die edelküniginne
 zu hofe gieng er trat
 vnd wolten haben sessen
 sie waren sozgen frey
 den helden hoch fermessen
 wont manig muschel bep
 Besoetich vnd gebzaten
 da man sich nit fersach
 wolfoietreich wol beraten
 da zu der tür enbrach
 er sprach wol auff ir heiden
 der kurzweil ist genüg
 römer wart vnbescheiden
 das man im das fertrüg
 Mit sielen vnd mit bencken
 so lieffent sie in an
 keiner mocht im da nit wenke
 sie müstent stille stan
 die alten vnd die iungen
 als vns das buch nu seit
 auff miteinander sprungen
 es was in allen leit
 Sie lieffent all ferwegen
 gegen der tür hin dan
 der wunder kiene tegen
 fürstünd in da die ban
 hörent wie ritterliche
 wolfoierterich da facht
 er facht gar krefsigliche
 der werde helo geschlachte
 Die benck gar sere kullent
 da auff den selben tag
 sein schleg die erhullent
 recht als ein turder schlag
 er facht also geschwinde
 wem soll das müsse hazen
 der wirt vnd sein gesinde
 die wurdent gar erschlagen